

Petition an den Vorarlberger Landtag „Klimaschutz jetzt“

Am 5.7. 2019 hat Vorarlberg als erstes Bundesland den Klimanotstand ausgerufen.

Die seither gesetzten Maßnahmen sind angesichts der fortschreitenden Klimakatastrophe völlig unzureichend; wir protestieren hiermit mit aller Entschiedenheit gegen die Zögerlichkeit der Vorarlberger Landespolitiker:innen bei der dringend erforderlichen Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Als erste, einfachste und wirkungsvollste Maßnahme zur Reduzierung des Co2-Ausstoßes, fordern wir sofortige Geschwindigkeitsbeschränkungen des Verkehrs (max. 30 km/h innerorts, max. 80 km/h außerorts und max. 100 km/h auf der Autobahn). Weiters fordern wir den Ausbau des öffentlichen Verkehrs sowie den sofortigen Baustopp der geplanten Megaprojekte. (z.B. Tunnelspinne, S18...). Dem Bekenntnis zum Klimaschutz in der Landesverfassung müssen unverzüglich effektive Maßnahmen folgen.

Aus Artikel 7 der Landesverfassung: „*Das Land bekennt sich zum Klimaschutz*“.

Seit der Ausrufung des Klimanotstandes erfolgen von Seiten der Vorarlberger Landesregierung/den Politiker:innen zu wenige und zu wenig wirkungsvolle Aktivitäten, die geeignet wären, die kommende/bereits gegenwärtige Klimakatastrophe auch nur andeutungsweise zu verlangsamen. Die in der Landesverfassung genannte Förderung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie die nachhaltige Nutzung erneuerbarer Energien, sind bei weitem nicht ausreichend.

Anstatt die Alarmsignale, wie das Schmelzen der Gletscher, das Fehlen von Schnee im Winter, die weit erhöhte Durchschnittstemperatur der letzten Jahre auch hier im Land und die daraus resultierenden Extremwetterlagen endlich ernst zu nehmen und zu handeln, **werden in Vorarlberg fossile Megaprojekte wie die Tunnelspinne in Feldkirch allen Warnungen der Expert:innen zum Trotz vorangetrieben.**

Sie als Politiker:innen sind seit Jahren säumig, Sie riskieren damit wissentlich die Lebensgrundlagen von uns und vor allem jene der nachkommenden Generationen. Wirksame Maßnahmen zur drastischen Senkung der CO2 Emissionen werden von Ihnen wider jede Vernunft nicht umgesetzt. Sie haben bis heute nicht erkannt, dass „Gefahr im Verzug“ ist. Hierfür und für die Folgen tragen Sie die Verantwortung. Die Wissenschaft prophezeit uns Umweltkatastrophen in noch nie dagewesenem Ausmaß. Mit zunehmenden Naturkatastrophen, Veränderungen von Umwelt und dem Verlust der Biodiversität sollte auch Ihnen mittlerweile bewusst sein, wie enorm groß der Schaden des Klimakrise für uns alle ist.

Nur gesetzliche Maßnahmen, die ab sofort umgesetzt werden, können die allerschlimmsten Auswirkungen der Erderhitzung noch eindämmen.

